



WIR
MACHEN
SCHULE

ACHBEREICH SCHULE

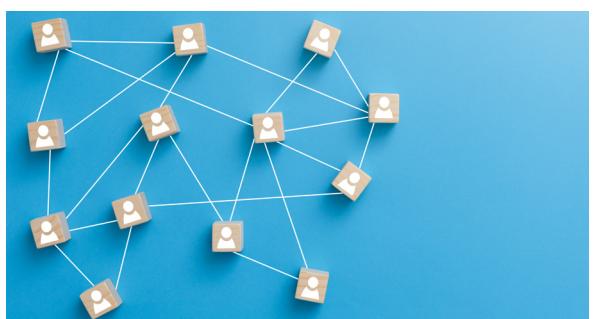
Kontakt

Nazife Al-Matar

Fachbereich Schule
Schulpsychologische Beratungsstelle für die Stadt
Dortmund
Systemberatung Extremismusprävention (SystEx) –
Gemeinsam für Demokratiekompetenz

Königswall 25–27
44137 Dortmund
Tel. (0231) 50-2 71 77
anal-matar@stadtgd.de

dortmund.de/schulpsychologie



Zentrale Ansprechpartnerin für den Bereich SystEx in der Schulpsychologischen Beratungsstelle ist Nazife Al-Matar (Lehrkraft). Sie arbeitet ebenfalls nach dem systemisch-orientierten Ansatz. Durch Austausch mit den NRW-weit verteilten SystEx-Kolleg*innen und den Kontakt zum starken bestehenden Netzwerk der Gewalt- und Extremismusprävention in Dortmund wird für die Schulen der Zugang zu den bestehenden Möglichkeiten erleichtert.

Unsere Beratungsangebote erfolgen vertraulich,
unabhängig und kostenfrei für Sie.
Sprechen Sie uns gerne an.

Herausgeber: Stadt Dortmund, Fachbereich Schule
Redaktion: Dennis Neumann, Martin Depenbrock (verantwortlich),
Anne Meisborn, Nazife Al-Matar
Kommunikationskonzept, Satz, Druck:
Stadt Dortmund, Marketing + Kommunikation – 09/2024

Systemberatung Extremismusprävention SystEx)

Gemeinsam für Demokratiekompetenz



Stadt Dortmund



Systemberatung Extremismusprävention (SystEx)

– Gemeinsam für Demokratiekompetenz

Um frühzeitig extremistischen Einstellungen entgegen zu wirken, hat das Land NRW landesweit 54 Abordnungsstellen zur Verfügung gestellt.

Sie verstören die schulpsychologischen Beratungsstellen

Dortmund hat eine ganze Stelle erhalten, um Prävention und Intervention in den Schulen zu stärken und fachlich kompetent zu begleiten. Zentrale Themenfelder sind alle Arten gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie zum Beispiel Antisemitismus, Antiziganismus oder Islamfeindlichkeit, sowie Formen des politischen und religiösen Extremismus.

Durch den Referenzrahmen Schulqualität NRW wird allen an Schulentwicklungsprozessen Beteiligten Orientierung für Planungs- und Gestaltungsprozesse im Kontext der Entwicklung von Schulkultur und Unterricht gegeben. Auf dem Weg zu einer demokratischen Schulkultur werden die Dortmunder Schulen durch die neu eingerichtete SystEx-Stelle unterstützt.

Was meint Prävention von Extremismus in Schule?

Eine Schule, die über eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur verfügt, stärkt die Demokratiekompetenzen ihrer Schüler*innen und wirkt präventiv gegen Radikalisierungsprozesse. Prävention ist eine Stärke von Schule.

- (Primär-)Prävention von Extremismus in Schule bedeutet zielgerichtete Maßnahmen und Aktivitäten, welche die Identitätsentwicklung, die soziale Kompetenz und die Demokratiekompetenz der Schüler*innen stärken. Hierbei ist es elementar, dass Kinder und Jugendliche von klein auf Demokratie nicht nur abstrakt kennenlernen, sondern in allen Lebensbereichen Demokratie lernen und praktisch erleben.
 - (Sekundär-)Prävention kann zum Beispiel bedeuten, Schwierigkeiten und Störungen in der Identitätsbildung der Kinder und Jugendlichen abzubauen. Mit einem geschärften Blick auf potentiell extremistisch begründete Konflikte in der Schule können sensibilisierte Lehrkräfte sowie pädagogische Fachkräfte frühzeitig eingreifen. Bei Bedarf binden sie die Expertise von außerschulischen Kooperationspartnern ein.

Unser Unterstützungsangebot

So wie bei allen Angeboten der Schulpsychologischen Beratungsstelle richtet sich unser Unterstützungsangebot nach den Bedarfen der Dortmunder Schulen.

Wir hieten:



- ✓ Wir beraten immer dann, wenn Extremismus in Ihren Schulen Thema wird.
 - ✓ Wir vermitteln Kontakte zu anderen Netzwerkpartnern und koordinieren die Zusammenarbeit mit Schulen.
 - ✓ Wir bieten Fortbildungen zu den Themen Radikalisierungsprozesse von Schüler*innen sowie Demokratische Schulkultur – Die (Primär-) Prävention gegen Extremismus an.
 - ✓ Wir stärken und qualifizieren das schulische Personal für eine demokratische Bildungsarbeit mit Kindern und Jugendlichen.
 - ✓ Wir wirken bei Fachtagen und Austauschforen mit.
 - ✓ Wir unterstützen Schulen dabei, eine demokratische Lern- und Organisationskultur zu entwickeln.